

Leipziger Tageblatt

und

W e i z e r.

N^o 154.

Sonnabend, den 3. Juni.

1843.

Steinkohlentheer

ist in der Gasbeleuchtungs-Anstalt der Stadt Leipzig stets zu haben und kostet der flüssige 2 Thlr., der mitteldicke $1\frac{3}{4}$ Thlr., der dicke, (völlig abdestillirte) $1\frac{1}{2}$ Thlr. pr. Centner ohne Fastage. Abnehmern größerer Quantitäten wird ein von zehn Centnern an steigender Rabatt bewilligt. Mit Verweisung auf die, bei der Anstalt zu habenden Anweisungen über die Anwendung, successive Verbindung und Behandlungsweise dieser 3 Arten des Steinkohlentheers wird hiermit bemerkt, daß der dicke Theer sich vorzugsweise zu Dorn'schen Dächern eignet, die beiden andern Sorten aber gegen Einwirkung der Witterung, gegen Feuchtigkeit, Fäulniß, Wurmfraß und dergleichen an Gebäuden und an hölzernen Gegenständen dienen, z. B. an Windmühlen, Schuppen, Ställen, Thoren, Thüren, Balken, Säulen, Pfählen, Spalieren, Latten, Stangen, Geländern, Planken, Barrieren, Wassertrögen, Sturmflässern, Rähnen, Schiffen u. s. w.

Die Gasbeleuchtungs-Anstalt der Stadt Leipzig.

Leipzig, den 29. Mai 1843.

Eisenbahn: Frequenz. *)

Leipzig, den 6. Mai. Aus dem vom Directorio der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn erstatteten Jahresberichte (der sich übrigens durch eine lobenswerthe Offenheit und namentlich dadurch auszeichnet, daß nicht bloß die günstigen Resultate besonders hervorgehoben sind) theile ich Ihnen mit steter Rücksicht auf die Leipzig-Dresdner Bahn folgende interessante Notizen mit:

Die 19 Locomotiven durchliefen 56,270 geogr. Meilen, circa 10,000 Meilen mehr als im Jahre 1841. Die Reparaturkosten derselben betrugen 23,443 Thlr. — Bei der Leipzig-Dresdner Bahn legten 23 Locomotiven, deren Reparatur 24,159 Thlr. kostete, 57,528 Meilen zurück. Befördert wurden

a) auf der Magdeburger Bahn
in I. Classe 11,133 Personen,
in II. „ 165,831 „
in III. „ 367,818 „

in Summa 544,782 Personen.

b) auf der Dresdner Bahn
in I. Classe 12,877 Personen,
in II. „ 77,285 „
in III. „ 292,122 „

in Summa 382,284 Personen.

Die Frequenz hatte sich auf jener durch den Verkehr mit Berlin um 33,218 Personen vermehrt; ein gleiches Loos wird auch unserer Bahn zu Theil werden, wenn sich die Prager oder eine andere bedeutende Bahn an sie anschließt.

Die Einnahme betrug dagegen

a) auf der Magdeburger Bahn
für Personen 314,529 Thlr.,
„ Güter 185,648 „
„ Equipagen 12,219 „

in Summa 512,396 Thlr.

*) Aus der Bart-am-Collm.

b) auf der Dresdner Bahn
für Personen 322,471 Thlr.,
„ Güter 179,024 „
„ Equipagen 12,253 „

in Summa 513,748 Thlr.

wozu auf beiden Bahnen noch verschiedene andere Einnahmen kommen.

Der Güterverkehr hat auf beiden Bahnen zugenommen, und insbesondere waren auf der Magdeburger Bahn im Jahre 1842: 891,272 $\frac{1}{4}$ Etr. (320,457 Etr. mehr als im Jahre 1841) transportirt worden.

Die ganze Einnahme der Magdeburger Bahn beträgt 519,216 Thlr. 1 Egr. 8 Pf., so daß jede durchlaufene Meile 9 Thlr. 25 Egr. 2 Pf. eingebracht hat. Dagegen belaufen sich die Betriebsausgaben nur auf 253,078 Thlr., wonach also jede durchlaufene Meile einen Kostenaufwand von 4 Thlr. 23 Egr. 3 $\frac{1}{2}$ Pf. verursachte. Am bedeutendsten darunter ist die Ausgabe für (engl.) Coles, nämlich 80,977 Thlr. (bei der Leipzig-Dresdner nur 79,010 Thlr.) während die Bahnunterhaltung, welche bei der Leipzig-Dresdner Bahn 55,072 Thlr. kostete, der Magdeburger Compagnie nur einen Aufwand von 19,030 Thlr. verursachte.

Nach dem Rechnungsabschlusse ergibt sich denn nun ein reiner Gewinn von 205,850 Thlr. 27 Egr. 6 Pf. nach Abzug aller Zinsen und des Antheils an die Leipzig-Dresdner Bahn. Hiervon sind 161,000 Thlr. als eine Dividende von 7 Procent unter die Actionaire vertheilt und 44,950 Thlr. 27 Egr. 6 Pf. zum Reservefond genommen worden, der nun auf 55,493 Thlr. 23 Egr. 4 Pf. angewachsen ist. Bekanntlich rentirt die Leipzig-Dresdner Bahn nur $4\frac{5}{12}\%$, sie hat aber freilich auch über 2 Millionen Thaler ($\frac{1}{3}$) mehr gekostet. Bemerkenswerth ist noch, daß auch auf der Magdeburger Bahn das zweite Gleis nunmehr beinahe gänzlich vollendet ist.

Am ersten Pfingstfeiertage predigen:

zu St. Thomä:	Früh 8 Uhr	Fr. D. Klinikhardt,
	Mittag 12 Uhr	Sand. Fiedig,
	Wesp. 2 Uhr	D. Siegel;
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	D. Fischer,
	Mittag 12 Uhr	D. Kübel,
	Wesp. 2 Uhr	M. Großmann;
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	M. Söfner,
	Wesp. 2 Uhr	M. Rühlert;
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr	M. Naumann,
	Wesp. 2 Uhr	M. Schneider;
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	D. Krehl,
	Wesp. 2 Uhr	M. Franke;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Kriß;
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Hänsel,
	Wesp. 2 Uhr	Herz;
zu St. Jakob:	Früh 8 Uhr	M. Adler;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	M. Bogel;
Katechese in der Arbeitsschule:	9 Uhr	M. Schmidt;
kathol. Gemeinde:	Früh 10 Uhr	P. Bertram;
ref. Gemeinde:	Früh 9 Uhr	Pastor Blas, Commun.
	Nachmittags 2 Uhr	Verstunde.

Am zweiten Pfingstfeiertage predigen:

zu St. Thomä:	Früh 8 Uhr	Fr. D. Großmann,
	Mittag 12 Uhr	M. Hehl,
	Wesp. 2 Uhr	D. Weisner;
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	M. Tempel,
	Wesp. 2 Uhr	M. Elmon;
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	M. Rühlert,
	Wesp. 2 Uhr	Sand. Pippoldt;
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr	M. Naumann,
	Wesp. 2 Uhr	M. Michaelis;
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	Licent. Lindner,
	Wesp. 2 Uhr	M. Zille;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Kriß;
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Hänsel,
	Wesp. 2 Uhr	M. Hänsel;
zu St. Jakob:	Früh 8 Uhr	M. Zille;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	Fleischmann;
Katechese i. d. Arbeitsschule:	9 Uhr	Gräbner;
ref. Gemeinde:	Früh 9 Uhr	M. Wille;
kathol. Gemeinde:	Früh 10 Uhr	P. Hetsch.

Am ersten Pfingstfeiertage soll eine Collecte für arme und alte oder sonst bedrängte Lehrer, ihre Witwen und Waisen vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Schnee:

Fr. D. Klinikhardt und Fr. D. Fischer.

Notete.

Heute Nachmittags 12 Uhr in der Thomaskirche:
„Komm Jesu komm zc.“ von Bach.
„Gott ist mein Lied zc.“ von Drobisch.

Kirchenmusik.

Am ersten Pfingstfeiertage früh um 8 Uhr in der Nicolai-Kirche:

Missa, von J. Haydn (Nr. 6 in B-Dur.)

Kyrie eleison!

Gloria in excelsis Deo.

Hymne, von E. F. Richter.

Nach der Predigt.

Sanctus, von Haydn.

Unter der Communion.

Agnus Dei, von Haydn.

Nachmittags 12 Uhr in der Thomaskirche:
Psalm, von Naumann.

Am zweiten Pfingstfeiertage früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:

Missa, von J. Haydn.

Kyrie eleison!

Gloria in excelsis Deo!

Hymne, von E. F. Richter.

(Wie am ersten Feiertage in der Nicolai-Kirche.)

Unter der Communion.

Agnus Dei, von Haydn.

Nachmittags 12 Uhr in der Nicolai-Kirche:

Psalm, von Naumann.

(Wie am ersten Feiertage in der Thomaskirche.)

Liste der Getrauten.

Vom 26. Mai bis mit 1. Juni.

a) Thomaskirche:

- 1) Fr. E. H. Werkmeister, königl. preuß. Regierungs-Secretair in Merseburg, mit Jgfr. H. S. Häder, Bürg. u. Kaufm. in Merseburg f.
- 2) Fr. A. W. Hofmeister, Procurist einer Musikalienhandlung, mit Jgfr. E. F. E. Jermis, Leichenbestatters Tochter.
- 3) Fr. F. J. Kuhn, Waldhornist beim 2. Schützenbat., mit Jgfr. J. E. Meyer, Bürgers u. Hausbes. hinterl. Tochter. Berichtigung. In der Getrautenliste von voriger Woche muß es heißen: E. A. Schröder, Schneidergefelle, mit Jgfr. W. P. Schnell, anstatt Schell.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) Fr. A. K. Krosggaard, Bürg. u. Decorationsmaler, mit Jgfr. D. W. Stöckel, Seidenstrumpffabrikantens hinterlassener Tochter.
- 2) Fr. H. N. Sander, Einwohner, mit Jgfr. E. E. Magnus, Bürgers u. Kramers Tochter.
- 3) Fr. J. A. A. Leitenberger, Thierarzt in Schönditz, mit Jgfr. L. P. E. Gebhardt, Scharfrichters und Thierarzts hinterlassener Tochter.
- 4) Fr. E. W. Görenz, Knopfgießer in den Volkmarisdorfer Straßenhäusern, mit M. L. Nodack, Schuhmachers hinterl. Tochter.
- 5) F. L. Beer, Markthelfer, mit J. E. Nabad, Hofmeisters in Drobischau Tochter.

c) Katholische Kirche:

- J. E. F. Graf, mechanischer Künstler hier, mit M. F. Pradon aus Greifswalde.

d) Reformirte Kirche: Vacat.

Liste der Getauften.

Vom 26. Mai bis mit 1. Juni.

a) Thomaskirche:

- 1-2) Hrn. D. H. Krugs, Regierungs-Secretairs Zwillingss- Tochter.
- 3) Hrn. D. Süßmilch, Bürgers u. Kaufmanns Tochter.
- 4) Hrn. G. A. Meyers, Bürgers u. Kaufmanns Tochter.
- 5) Hrn. F. A. Haubolds, Buchhandlungsprocurists S.
- 6) Hrn. J. A. J. Strave's, Bürgers, Holzhändlers und Hausbesizers Sohn.
- 7) Hrn. F. W. Schiemers, Bürgers u. Fleischermstrs. S.
- 8) Hrn. F. A. Keiff's, Juristenfacultätskanz. Tochter.
- 9) Hrn. F. W. Dunge's, Güterfreinachers Sohn.
- 10) Hrn. J. G. Hesse's, Waldhornists beim 1. Schützen-Bataillons Sohn.
- 11) Hrn. T. E. Starke's, Musiklehrers Tochter.
- 12) A. F. Heymanns, herrschaftlichen Rutschers Tochter.
- 13) E. L. Wiederanders, Handarbeiters Sohn.
- 14) J. E. Griesers, Laternenwärters Sohn.
- 15) J. G. Bachmanns, Sänftenträgers Tochter.
- 16) E. A. Schneiders, Wollsortirers Tochter.
- 17) J. G. Birckners, Schuhmachers Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) Hrn. F. E. Niedels, Firmaschreibers und Schablonensetzers Tochter.

2) H
3) H
4) H
5) H
6) H
7) H
8) J
9) E
10) J
11) E
12) J
13) J
14) ei
d) Henri
Amste
Angsb
Berlin
Brom
à 5
Bresl
Frank
in
Hamb
Lond
Paris
Wien
Aug
a.
Preu

- 2) Hrn. F. J. J. Hechts, Bürgers u. Wdtchermstrs. S.
 - 3) Hrn. J. G. Heinicke's, Bürgers u. Zimmermanns T.
 - 4) Hrn. E. A. Stollbergs, Musici Tochter.
 - 5) Hrn. H. Pomppers, Doct. phil. und ordentl. Lehrers an der 2. Bürgerschule Tochter.
 - 6) Hrn. E. B. Lorcks, Buchhändlers Tochter.
 - 7) Hrn. E. F. Schumanns, Bürgers u. Kaufmanns T.
 - 8) J. F. Leizerings, Strumpfwirkergefellens Sohn.
 - 9) E. R. Umbreits, Feuerarbeiters bei der L. D. Eisenbahn Sohn.
 - 10) J. G. Haferkorns, Markthelfers Sohn.
 - 11) E. G. Kohrs, Rath's, Kalkmessers Tochter.
 - 12) J. E. Thielemanns, Lohn-Fuhrmanns Tochter.
 - 13) J. G. Tiefstrunks, Handarbeiters in den Straßenhäusern Tochter.
 - 14) ein unehel. Knabe.
- d) Reformirte Kirche:
Henriette Friederike Marie Jordan, Anstalters Tochter.

Getreidepreise vom 27. Mai bis 2. Juni.

Weizen	4	Thlr. 28	Ngr.	—	Pf. bis 5	Thlr. 5	Ngr.	Pf.
Korn	5	5	—	5	10	—	—	—
Gerste	3	20	—	3	22	—	—	—
Hafer	2	25	—	3	—	—	—	—
Kartoffeln	1	10	—	2	20	—	—	—
Erbsen	4	12	—	4	15	—	—	—
Heu	1	—	—	1	5	—	—	—
Stroh	4	10	—	6	10	—	—	—
Butter	—	15	—	—	20	—	—	—

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	7	Thlr. 20	Ngr.	—	Pf. bis 8	Thlr.	Ngr.	Pf.
Birkenholz	6	7	—	6	25	—	—	—
Eichenholz	5	—	—	5	25	—	—	—
Ellernholz	5	—	—	5	20	—	—	—
Kiefernholz	4	10	—	5	7	—	—	—
Korb Kohlen	2	22	—	2	25	—	—	—
Schiff. Kalk	—	17	—	1	—	—	—	—

Börse in Leipzig, am 2. Juni 1843.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Angeb.		Ger.	Angeb.		Ges.	Angeb.		Ges.
Amsterdam p. 250 Ct. fl.	k. S. — 2 Mt. —	141 ³ / ₄	And. ausl. Ld'or à 5 ¹ / ₂ nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	11 ³ / ₄ *)	Leipziger Stadt-Obligationen à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. (v. 1000 u. 500 ¹ / ₂ kleinero . . .	99 ¹ / ₂	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. — 2 Mt. —	103	Holländ. Duc. à 3 ¹ / ₂ . . . do.	—	6 ¹ / ₂	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	106 ¹ / ₂	—
Berlin pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Crt.	k. S. — 2 Mt. —	99 ¹ / ₂	Kaiserl. do. do. . . do.	—	6 ¹ / ₂	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3 ¹ / ₂ in Pr. Cour. . pr. 100 ¹ / ₂	—	103 ³ / ₄
Bremen pr. 100 ¹ / ₂ Ld'or à 5 ¹ / ₂	k. S. — 2 Mt. —	111 ¹ / ₂	Passir. do do. . à 65 As do.	—	5 ¹ / ₂	Hamb. Feuer Cass.-Anl. à 3 ¹ / ₂ (300 Mk. B. = 150 ¹ / ₂) . . .	96 ³ / ₄	—
Breslau pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Crt.	k. S. — 2 Mt. —	99 ¹ / ₂	Conv.-Species und Gulden do. idem 16 und 20 Kr. . . do.	—	4 ¹ / ₂	K. K. Oestr. Met. à 5 ¹ / ₂ pr. 150 ¹ / ₂ C. do. do. à 4 ¹ / ₂ do. do.	—	115 104 ¹ / ₂ 80 ¹ / ₂
Frankfurt a.M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. — 2 Mt. —	57 ¹ / ₂	Silber do. do. do.	—	4 ¹ / ₂	Laufende Zinsen à 103 ³ / ₄ im 14 ¹ / ₂ Fuss.	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 150 ¹ / ₂ 2 Mt. —	150	Staatspapiere, Actien etc., excl. Zinsen.		—	Wiener Bank-Actien pr. St. excl. laufende Zinsen, e. D., à 103 ³ / ₄	1145	—
London pr. 1 £ Sterl.	8 Mt. 6. 28 ¹ / ₂	—	K. S. St.-Cred.-Cassen-Scheine à 5 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. (v. 1000 u. 500 ¹ / ₂ kleinero . . .	—	100	Leipziger Bank-Actien à 250 ¹ / ₂ excl. Zinsen . . . pr. 100 ¹ / ₂	—	121 ¹ / ₂
Paris pr. 300 Francs	k. S. — 2 Mt. 80 ³ / ₄ 3 Mt. 80 ¹ / ₂	—	K. S. Kammer-Cred.-C.-Scheine à 2 ¹ / ₂ im 20 ¹ / ₂ F. v. 500, 200 u. 50 ¹ / ₂	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action à 100 ¹ / ₂ excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	115 ¹ / ₂
Wien pr. 150 ¹ / ₂ Cuv. 20 Kr.	k. S. — 2 Mt. — 3 Mt. —	104 ³ / ₄	Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. (v. 1000 u. 500 ¹ / ₂ kleinero . . .	102 ³ / ₄	—	S.-Bair.-Eisenb. Actien à 100 ¹ / ₂ excl. Zinsen . . . pr. 100 ¹ / ₂	97 ³ / ₄	—
Augustd'or à 5 ¹ / ₂ à 1 ¹ / ₂ Mk. Br. u. 12 R. 8 G. . . auf 100	—	—	K. Pr. St.-Cred.-Cassen-Scheine à 3 ¹ / ₂ im 20 ¹ / ₂ F. (v. 1000 u. 500 ¹ / ₂ kleinero . . .	100	—	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien incl. Div. Scheine à 100 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	—	167 ¹ / ₂
Preuss. Frd'or à 5 ¹ / ₂ idem do.	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 ¹ / ₂ 17 Ngr 4 L. †) Beträgt pr. Stück 3 ¹ / ₂ 5 Ngr 4 L.		—	—	—	—

Preis- und Gewichtsbestimmung für weissenweisses Gebäck der Stadt- und Dorfbäcker, vom 3. Juni 1843 an, nach dem jetzigen Preise

des Scheffels vom besten Weizen zu 4 Thlr. 25 Ngr. bis 5 Thlr. 5 Ngr.	gerechnet.
des Scheffels Korn zu 4 Thlr. 22 Ngr. bis 5 Thlr. 5 Ngr.	gerechnet.
Davon ist bis auf anderweite Anordnung, jedoch ohne alle Zulage, zu geben:	
für drei Pfennige	Frantzbröt 5 Loth.
für drei Pfennige	Semmel 6 ¹ / ₂ Loth.
für drei Pfennige	Dreilinge 7 ¹ / ₂ Loth.
für drei Pfennige	Keimbrot 8 ¹ / ₂ Loth.
= einen Neugroschen 28 ¹ / ₂ "
= zwei dergleichen 1 Pfund 24 ¹ / ₂ "

**An gutem reinen Roggenbrote liefern
die Stadtbäcker**

für zwei Neugroschen	1 Pfund 24 ¹ / ₂ Loth.
= vier dergleichen	3 " 19 ¹ / ₂ "
= sechs dergleichen	5 " 13 ¹ / ₂ "
= acht dergleichen	7 " 10 ¹ / ₂ "

die Dorfbäcker

für zwei Neugroschen	1 Pfund 24 ¹ / ₂ Loth.
= vier dergleichen	3 " 19 ¹ / ₂ "
= sechs dergleichen	5 " 13 ¹ / ₂ "
= acht dergleichen	7 " 10 ¹ / ₂ "

Der Käufer ist nicht gehalten, das Brot vom Markte ungewogen anzunehmen; auch haben die Dorfbäcker jedes Brot anders nicht, als mit Aufdruckung der erhaltenen Nummer und Beschreibung des Gewichts mit Kreide, bei Vermeidung einer Strafe von 25 Neugroschen, zu verkaufen. Wegen jedes fehlenden Loths bei Franzbröten, Semmeln, Dreilingen und Kernbröten wird, außer Confiscation derselben, der Bäcker mit fünf Neugroschen bestraft, bei dem Roggenbrote aber wird folgendes Verfahren beobachtet. Fehlen nämlich an einem Roggenbrote für Einen oder Zwei Neugroschen Ein bis mit Vier Loth, an einem Vier- oder Sechs-Neugroschenbrote Ein bis mit Sechs Loth, an einem Acht-Neugroschen-

brote **Sie** bis mit **Nacht Loth**, so bezahlt der **Bäcker Acht Pfennige** Strafe für jedes fehlende Loth; würde jedoch noch mehr am Gewichte fehlen, so werden außerdem alle die leichter gefundenen Brote weggenommen, der Taxe gemäß verkauft und das daraus gelösete Geld, nach Befinden, confiscirt werden. Auch haben Contravenienten im Wiederbetretungsfalle, außer dieser Ordnungsstrafe, eine noch nachdrücklichere Strafe, unter öffentlicher Bekanntmachung derselben, nach Befinden auch Suspension und Einziehung der Concession, zu erwarten.

Leipzig, am 1. Juni 1843.

(L. S.) Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll

den 4. August 1843.

das dem Klempnermeister Carl Gotthelf Schierer zugehörige, zu Taucha sub No. 124 des neuen Brandcatasters gelegene Hausgrundstück, welches sammt Zubehör von den Ortsgerichtspersonen und Gewerben, unberücksichtigt der darauf haftenden Oblasten und Abgaben auf 1380 Thlr. gewürdet worden ist, an Rath, Landgerichtsstelle auf dem Rathhause alhier an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Die Subhastationsbedingungen, die nähere Beschreibung des Grundstücks, so wie ein ungefähres Verzeichniß der darauf haftenden Oblasten sind aus dem, im Gasthose zum goldnen Löwen in Taucha ausgehängten Patente zu erschen.

Leipzig, den 22. Mai 1843.

Das Rath, Landgericht.
Stockmann, Dir.

Die Predigerwitwen-Gelder sind angekommen und können heute früh 10 Uhr abgeholt werden.

Leipzig 1843.

Sup. Dr. **Großmann.**

Theater der Stadt Leipzig.

Montag den 5. Juni: **Der Weltumsegler wider Willen**, abenteuerliche Posse in 4 Bildern mit Gesängen und Tänzen, nach dem Franz. von Emden.

Dienstag den 6. Juni: **Hans Seiling**, romantische Oper in 3 Acten mit einem Vorspiel von E. Devrient, Musik von H. Marschner.

In der Fest'schen Buchhandlung in Leipzig ist zu haben:

Die
Schützengesellschaft zu Leipzig.
Ein Beitrag zur Geschichte dieser Stadt.

Von
Dr. C. Ch. C. Gretschel.

Nebst einer Abbildung des heiligen Sebastian.
12. broch. Preis 7½ Ngr.

Denkmünzen auf die **IV. Säcularfeier** der hiesigen löbl. Schützengesellschaft sind à 25 Ngr., 15 Ngr. und 10 Ngr. zu haben bei

Ludwig Schreck, Universitätsstraße Nr. 2.

Montag den 19. Juni wird die 1. Classe der 24. k. sächs. Landes-Lotterie in Leipzig gezogen.

Mit Loosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich die Hauptcollection von

B. Chr. Blendner.

unterricht im kaufmännischen Rechnen, in der Buchführung und Correspondenz, ertheilt billig, wenn auch nicht für 1 Ngr. à Stunde,

C. Wagner, lange Straße Nr. 17.

(Mittags von 1 bis 3 Uhr zu sprechen.)

Zur Abfassung verschiedener schriftlicher, das Geschäfts- und bürgerliche Leben berührender Aufsätze, als: Briefe jeder Gattung, Privat-Contracte, Vorstellungen, Anzeigen etc. empfiehlt sich

C. Wagner, lange Straße Nr. 17,

(Mittags von 1 bis 3 Uhr zu sprechen.)

Stablissements = Anzeige.

Ich zeige hiermit einem geehrten Publicum an, daß ich mich auf hiesigem Plage als Zeugschmiedemeister etablirt habe und bitte deshalb um geneigten Zuspruch.

Leipzig, den 2. Juni 1843.

August Witschke, Zeugschmiedemeister,
Berbergasse Nr. 63.

Meine Expedition

habe ich verlegt in die Tuchhalle, Eingang Fleischergasse, Treppe D, erste Etage.

Adv. Kramer.

Speditions - Anzeige.

Dass meine Verladungen nach dem Bergischen und Nieder-Rhein ihren ungestörten Fortgang haben, beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Leipzig, den 2. Juni 1843. **Ferdinand Otto.**

Ausser den Messen befindet sich mein Lager von Herren-Chemisettes, Kragen, Manschetten, Cravaten, Shlipsen, Shawls, Einlegebinden, Negligé-Mützen, Damen-Taschen, Fichu's und ähnlichen Artikeln auf meinem Comptoir, Lehmanns Garten, Gewächshaus, erste Etage.

A. F. Mojean.

Im Herren-Kleider-Magazin von G. Leyfath werden feine Tuchröcke, Sommerröcke, Bonjours, Beinkleider und Westen aller Art durch vortheilhafte Einrichtung billigst verkauft. Petersstraße Nr. 17, neben den 3 Königen.

Graue Biber-Hüte, neuester Façon, so wie seidene Hüte zu auffallend billigen Preisen empfiehlt **Anton Kranitzky's** Hutfabrik, Gewölbe: Markt Nr. 5/336.

Tapetenaußverkauf.

Um mit dem Rest meines Tapetenlagers gänzlich und schnell zu räumen, so verkaufe ich von heute eine Stube mit Zubehör von 9½ Thlr. an.

J. D. Engelmann,
Petersstraße Nr. 13/80.

Außverkauf.

Um das Lager von Stickereien gänzlich zu räumen, verkauft selbige zu den billigsten Preisen

Ch. Gensel, Neukirchhof Nr. 28.

Butter = Verkauf.

Circa 6½ Centner frische Butter sollen wegen Abreise sehr billig verkauft werden bei Herrn **Walch**, im Brühl Nr. 10.

Verkauf. Eine Halbwaife, ein- und zweispännig zu fahren in ganz gutem Stande, steht zu verkaufen. Näheres Neukirchhof Nr. 37.

Zu verkaufen steht eine einspännige Droschke mit Berdeck, breitspurig und auf Druckfedern: Brühl Nr. 25.

Zu verkaufen steht ein Divan in der Reichsstraße Nr. 23, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein Schmiedebalseg ist billig zu verkaufen: Johannisgasse Nr. 47.

Ein guter Hühnerhund wird zu billigem Preise käuflich abgelassen: Neudniger Straße Nr. 17.

Ann
gebrannt
und ach

Das

empfi
ganz erg

so wie
und ve

Ein

beide v

erhielt

Bro
echt
frisch

Lün
neu
fett

sind i

die M

Frei
und

zu ha

Fei

25 S

in h

empfi

fest

zum
pfich

Anzeige. Im Brühle Nr. 40/492 sind gute reine gebrannte Kaffeebohnen zu haben, in ganzen, halben, viertel und achtel Pfunden bei
Therese Pöblig.

Das Wein-, italienische Frucht- und Delicatessen-Lager

von
J. D. T. Otto,

Königsplatz Nr. 9,

empfehlen einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum ganz ergebenst:

westphäl. Schinken und Speck,
ff. Braunschweiger Cervelat-Wurst,
ff. Gothaer Cervelat-Wurst,
" " Zungen:
" " Roth:
" " Trüffel:

marinierte Häringe mit Früchten,
Bremer und Elbinger Bricken,
geräuch. Rhein-Lachs,
spanische Sardellen,
russischen und astrachaner Caviar,
f. Citronen,
Lachshäringe,
ff. Düsseldorfer Senf, mar. Aal,

so wie verschiedene Sorten spanischer und französischer Weine, und verspricht die möglichst billigsten Preise.

Limburger und echten Emmenthaler Käse,

beide von vorzüglicher Qualität, erhielt und empfiehlt billigt
Matthias Sever, Nicolaistraße Nr. 50/600.

Beste Brabanter Sardellen

erhielt eine frische Zusendung und empfiehlt
Matthias Sever.

Bremer gesalzenes Ochsenfleisch,
echte westphäl. Schinken,
frischer fließender Caviar,
Lüneburger Bricken,
neue Sardellen und Anchovis,
fette Schweizer Käse in Laiben von 80 bis 120 Pfund
sind in größern Quantitäten in bester Güte angelangt.
Peter Anton Dallera, Zeiger Straße Nr. 5/812.

* Frisch gesottene Preiselbeeren à Pfd. 2 Ngr. empfiehlt die Niederlage von **Dorothea Weise.**

Frische Salzborst, sehr feine Gelee, und Aalbricken und feine einmarinierte Plögen sind heute zum letzten Male zu haben auf dem Markte, der alten Waage gegenüber.

Feine abgelagerte
Cabannos- und Havana-Cigarren,
25 Stück à 8, 10, 15 und 20 Ngr. empfiehlt
Wm. Bertram, Petersstraße Nr. 5.

Glacé-Handschuhe

in hellen und dunkeln Farben, das Paar von 6 bis 30 Ngr., empfiehlt **Friedr. Preußer, Markt, Stieglitz's Hof.**

* **Chapeaux de Crêpe et Soie,**
festliche Hauben von besonderer Schönheit.
S. Rosenlaub, Auerbachs Hof.

Schnuren

zum Vorstoßen an Damenkleider, Herrenröcke und Westen empfiehlt **Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42/53.**

Cravaten, Shwals, Shlipse und Tücher,

in schwarz und bunt façonnirt, empfiehlt in großer Auswahl
Friedrich Preußer.

Elastische Hosenträger

in Gummi und waschbarer Borde empfiehlt
Friedr. Preußer.

Twine Anglais,

neuester englischer Paletot, so wie alle Arten Sommer-Bour-nous, Röcke, Westen und Beinkleider in reichhaltigster Auswahl empfiehlt das Kleidermagazin von **Carl Käpfer,** Hainstraße Nr. 25/204, Lederhof.

Pariser Cravaten,

Shlipse, seidene Tücher, Shawls und Handschuhe in größter Auswahl bei **J. Planer, Grimma'sche Str. Nr. 8.**

Tombackblech

in großen, ganz reinen Tafeln empfiehlt
Friedrich Mohr Nachfolger im Sporergräßchen.

Maschinennägel und Maschinenstifte,

den geschmiedeten in jeder Hinsicht vorzuziehen, empfiehlt billigt **Friedrich Mohr Nachfolger im Sporergräßchen.**

Franz. Sommer-Mützen

für Haus, Land und Garten, zur Reise und Jagd, empfehlen in den neuesten und schönsten Mustern in großer Auswahl billigt **Gebrüder Tecklenburg.**

Pariser Glacé-Handschuhe, Pariser Herren-Cravaten

in schönster Auswahl zu billigen Preisen bei **Gebrüder Tecklenburg.**

Die schönsten und neuesten

Stöcke

mit silbernen, echt vergoldeten, feinsten Stahl, Emaille, Porcellain, Krystall, und Elfenbein-Rindpfeilen empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen
Gebrüder Tecklenburg.

Camails,

Pelerinen,

Kragen,

Manschetten etc.

in den neuesten Façons empfiehlt zu den billigsten Preisen
Chr. Gottfr. Böhne, Grimma'sche Strasse No. 33/591.

Buchholzkegelfugeln,

weißbuchene Kegel, so wie Kugeln empfiehlt in Auswahl die billigsten Preise
Heinrich Koch, Drechsler, Mühlgasse Nr. 13.

Von heute an werden wieder mehrere neue Sorten alter abgelagerter

Hamburger und Bremer Cigarren

zum Detail-Verkauf genommen, welche ich Liebhabern einer guten Cigarre hiermit bestens empfehle.
Moritz Richter, im Barfußgräßchen Nr. 10.

Das Bruchbandagen-Magazin eigener Fabrik,

Salzgäßchen Nr. 4, 1. Etage,
empfehlen sein wohl assortirtes Lager aller Arten elastischer Bruchbandagen, Bruchbandfedern, Suspensorien, so wie alle dahin gehörige Artikel, besorgt alle derartige Reparaturen und Veränderungen und verspricht unter der solidesten Bedienung die allerbilligsten Preise.

In Commission.

Mit dem Verkauf einer bedeutend großen Partie Cigarren, weit unter dem facturirten Preise, ist beauftragt
Ernst Sammerschmidt, Halle'sche Straße Nr. 6.

Glacé-Handschuhe von à Paar 5 Ngr. bis 1 Thlr.

in den modernsten Farben empfiehlt
Moritz Richter im Barfußgäßchen.

Cigarrenetuis in den neuesten Mustern,
Cigarren-Spitzen, Cigarren-Drabthülsen,
Cigarren-Luntten, ohne und mit Etuis,
Taschen-Feuerzeuge, Staubbrillen, Hosenträger, Notiz- und
Taschenbücher, Taschen-Etuis mit Toilettenbedarf und
echte Havana-Cigarren
empfehlen
Gebrüder Tecklenburg.

Zu erborgen gesucht werden 7000 Thlr. gegen erste Hypothek auf ein hiesiges mehr als 16,000 Thaler werthes Grundstück von
Adv. Prasse jun.

Gesucht wird auf ein Haus der innern Vorstadt auf erste Hypothek zu Michaeli 1300 Thlr. Das Nähere bei dem Herrn Schuhmachermeister **Weidner, Markt Nr. 16/1.**

Einkauf.

Maculatur, Papierspähne und Sadern werden gekauft: **Reichstraße Nr. 10.**

Zum baldigen Antritt wird ein Verwalter oder Aufseher gesucht, der Gewandtheit besitzt, im Rechnen und Schreiben gut bewandert ist und gute Atteste aufzuweisen vermag. Näheres ertheilen
Bäppler & Bonnis,
neuer Anbau, Mittelstraße Nr. 3.

Lehrlingsgesuch. Ein Sohn achtbarer Aeltern, welcher Lust hat, Kürschner zu werden, kann sich melden beim Kürschnermeister **Schäffel, Nicolaistraße Nr. 15.**

Ein Markthelfer, mit guten Zeugnissen versehen, jedoch unverheirathet, kann ein gutes Unterkommen finden. Zu erfahren in der Poststraße Nr. 12, 1 Treppe hoch vorn heraus.

Frauenzimmer, welche im Coloriren, namentlich mit Deckfarben Fertigkeit besitzen, können Beschäftigung finden, wenn sie ihre genaue Adresse unter der Chiffre J. R. 3. in der Expedition des Tageblattes niederlegen.

In Dienst gesucht wird sogleich ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen zu allen häuslichen Arbeiten und zum Nähen: **Salomonstraße Nr. 6, 2 Treppen hoch.**

Gesuch. Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen, das sich keiner Arbeit schent, kann sich melden beim Hausmanne in der Grimma'schen Straße Nr. 5.

Gesucht wird für den Nachmittag ein Mädchen zur Wartung eines Kindes: **Halle'sche Straße Nr. 15, im Hintergebäude 3 Treppen.**

Gesucht werden einige im Weißnähen geübte junge Mädchen. Zu erfragen **Dresdner Str. Nr. 29, 2 Treppen rechts**

Gesuch. Ein Commis, der zu der größten Zufriedenheit seiner Principale servirt hat und mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in Leipzig, gleichviel ob auf dem Comptoir oder im Detailgeschäfte. Gefällige Offerten beantwortet **Eduard Rügner,** große Windmühlengasse Nr. 7.

* Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen, die noch jetzt in Diensten steht, sucht zum 1. Juli einen Dienst als Stubenmädchen oder bei ein paar einzelnen Leuten. Zu erfragen auf dem Brühle Nr. 8, im Gewölbe.

Logis-Gesuch. Ein freundlich gelegenes Familienlogis von 2 bis 3 Stuben und Zubehör, im Preise von 130 bis 150 Thlr., Stadt oder innere Vorstadt, nicht über zwei Treppen, wird von ein paar stillen und pünctlich zahlenden Leuten bis Ende Juni oder Juli zu miethen gesucht. Adressen bittet man bei Herrn **F. Preußer, am Markt Nr. 13 im Gewölbe** abzugeben.

Zu miethen gesucht wird ein gut gelegenes Gewölbe außer den Messen oder auch aufs ganze Jahr. Offerten erbitet man unter H. H. G. poste restante einzureichen.

Unter einer Auswahl Gewölbe

befinden sich zur Vermietung für Michaelis auch mehre à 80 bis 100 Thlr. bei **W. Krobisch, Nachweisungs-geschäft, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.**

Vermietung.

Auf der **Frankfurter Straße Nr. 22** sollen zwei schön eingerichtete Logis, erste und dritte Etage, jede mit 4 tapezierten Stuben, Alkoven, Kammern, Küche, alles unter einem Ver-schluss, Bodenkammern, Holzstall gegen den früher erhaltenen Miethzins, jährlich mit 20 bis 30 Thlr. billiger vermiethet werden und sind diese Johanni oder Michaeli zu beziehen. Alles Nähere **Neuttrichhof Nr. 22, erste Etage.**

Vermietung. Zu Michaelis wird im Hause Nr. 1/68 in der Petersstraße eine Etage offen; deshalb ist sich zu melden bei
Dr. L. Puttrich, Brühl, Krafts Hof.

Vermietung. Zwei freundliche Schlafstellen sind sogleich zu beziehen: **Brühl Nr. 62, 5. Etage vorn heraus.**

Zu vermieten ist eine Stube zu 2 Schlafstellen an ledige Herren in der Grenzgasse Nr. 61 D, **Weißners Haus.**

Zu vermieten ist zu Johanni ein Logis zu 20 Thlr.: **Friedrichstraße Nr. 10.**

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist an einen einzelnen Herrn eine freundliche, ausmeublirte Stube: **Neuttrichhof Nr. 15, 3. Etage.**

* Unter mehren Familienlogis befindet sich ein kleines in der **Grimma'schen Straße, 3. Etage vorn heraus,** an eine ruhige Familie für 55 Thlr. und zu Johanni zu beziehen.
Local-Comptoir für Leipzig.

Ein freundliches Logis mittler Größe von 3 Stuben, Kammern und Zubehör mit Gärten ist zu Michaeli in der **Kreuzstraße Nr. 152, 1 Treppe hoch zu vermieten** und das Nähere daselbst zu erfahren.

Ein Erkerzimmer mit Schlafcabinet in zweiter Etage ist von Johanni ab zu vermieten. Näheres **Nicolaistraße Nr. 42, im Gewölbe.**

Einige Budenstände sind zum Gebrauch außer den Messen und zwei Weinkeller aufs ganze Jahr zu vermieten durch den **Hausmann Albrecht in Kochs Hof.**

Offen sind einige Schlafstellen in der Nähe des Bahnhofes. Das Nähere ist im **Gewölbe Nr. 7 im Brühle** zu erfahren.

Zu verpachten ist die diesjährige Obstaußung in **Abtsnaundorf.** Das Nähere bei dem Gärtner **Wienhagen** abda-

Ga
D

Allen
besuchen.
Gastwirthe
wie D

zum
der

Hierin
Freunde

lande a
Tivoli

werde,
Concert

warmen
bemühen

Zwei

Die

Alle die

Ronate

pranger

schämte

mit Se

emms

tagen

von de

darjube

Joh

Leipz

Nach

zeitma

Den

in

Zun

den 2

beiden

So

tag j

ein

Gastwirthschafts-Empfehlung.

Dresden, Rampische Gasse Nr. 6.

Allen Reisenden, welche Dresden auf lange oder kurze Zeit besuchen, empfehle ich meine seit einiger Zeit hier neu errichtete Gastwirthschaft und werde Jeden durch billiges Logis, so wie Bewirthung zufrieden zu stellen suchen.

E. A. Schaller.

Morgen früh und Nachmittag
Concert bei Bonorand.

Heute Sonnabend
Concert im Schweizerhäuschen.

Einladung

zum Vogel- und Sternschießen im Tivoli an
der Straße von Zwenkau nach Euthra.

Hiermit beehre ich mich meinen verehrten Gönnern und Freunden ergebenst anzuzeigen, daß ich zum zweiten Pfingstfeiertage und dem Tage nachher auf dem sogenannten Kodelande an der Straße nach Euthra in dem von mir eröffneten Tivoli Vogel- und Sternschießen mit Küstungen abhalten werde, wobei in einem dazu besonders eingerichteten Salon Concert und Tanzmusik stattfindet und ich mit kalten und warmen Speisen und Getränken bestens aufzuwarten mich bemühen werde. Um zahlreichen Zuspruch bittet
Zwenkau, den 31. Mai.

Der Rathskellerwirth Kavan.

Schleußig.

Die schönen Tage von Aranjuez — sehen bevor! Pfingsten fällt dieses Mal in die schönste Zeit, am Schluß des Wonnemonats und zu Anfang des Juni. Schleußig hat sein prangendstes Hochzeitskleid angezogen und harrt wie eine verschämte Braut, mit dem duftendsten Blumenkranz im Haar, mit Sehnsucht ihres Bräutigams, des — Leipziger Publicums, das seit vielen Jahren gewohnt ist, an diesen beiden Ehrentagen der nie alternden Jungfrau in ihrem bräutlichen Schmucke, von der besten Modistin, der Natur, geliefert, seine Huldigung darzubringen.

Mit züchtigen verschämten Wangen
Sieht es die Jungfrau vor sich stehn,
Ach wenn sie ewig grünen bliebe
Die schöne Zeit der — ersten Liebe.

Ich als Pflegevater der Braut erlaube mir daher das ganze Leipziger Publicum zum Besuch einzuladen, früh und Nachmittag den ersten und zweiten Pfingstfeiertag; das Hochzeitmahl ist bereit.

S. Serber.

Den 2. Pfingstfeiertag starkbesetzte Tanzmusik
und den Tag darauf Dienstag Concertmusik
in der Oberschenke zu Gohlis.

Thonberg.

Zum Pfingstfeste ladet ganz ergebenst ein
S. Werthmann.

Im Waldschlößchen

den 2. Feiertag früh Concert, Nachmittags Concert und in
beiden Sälen Tanz; den Tag nachher Concert. Wünsche.

Möckern.

Sonntag den 1. Feiertag ladet zum Concert, den 2. Feiertag
zu Concert und Tanzmusik nebst frischer Wurst ergebenst ein
E. Heinze.

Einladung ins Belvedere zu Plagwitz.

Familien, welche die Feiertage in der Nähe Leipzigs auf billige Weise ein ländliches Vergnügen beabsichtigen, werden daselbst aufs Beste bedient werden. Um gütigen Besuch bittet
A. Wollentweber.

Zum 2. Feiertage den 5. Juni

Tanzmusik in den 3 Mühren.

Kleinzschocher.

Den 2. Pfingstfeiertag früh Concert und Nachmittag Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
E. Bölligke.

Montag den 5. Juni

Concert u. Tanzmusik in Zöbiger,
wozu ergebenst einladet

W. Seyß, Wirth daselbst.

Anfang des Concerts punct 4 Uhr.

Abtnaundorf.

Morgen Sonntag und Montag, als den ersten und zweiten Pfingstfeiertag, zu Stachelbeers und verschiedenen Sorten Kaffeekuchen, auch guten Speisen und Getränken lade ich ergebenst ein. Abgang der Personenwagen von Leipzig an der Stadt Dresden um 2 $\frac{1}{2}$, 4 und 5 $\frac{1}{2}$ Uhr; zurück zu jeder beliebigen Stunde.
August Leuchte.

Meusdorf.

Sternschießen mit Büchsen zum zweiten Feiertage als den 5. Juni ladet ergebenst ein
Ritter.

Oberschenke zu Gutribisch.

Sonntag und Montag am 1. und 2. Feiertage ladet zu selbstgebackenem Pladen und verschiedenen Kaffeekuchen, so wie zu seiner Gose ergebenst ein
Schönberg.

Oberschenke zu Gutribisch.

Montag den 2. Feiertag starkbesetzte Tanzmusik.

Plagwitz.

Morgen zum 1. Pfingstfeiertag zu einer angenehmen Frühpartie. Alles Gebäck ist früh 6 Uhr fertig. Um gütigen Besuch bittet
S. Düngefeld.

Knauthain.

Künftigen Sonntag den 11. Juni d. J., Kleinpffingsten, halte ich Concert und Sternschießen, wozu ergebenst einladet
Ed. Schneider.

Gasthaus zu Lüsschena.

Am zweiten Pfingstfeiertage Tanzmusik daselbst.



Heute Abend ladet zu frischen Plinsen, Beefsteaks und Eierkuchen, so wie zu ausgezeichnetem Lagerbier ein geehrtes Publicum ergebenst ein

A. S. Commer,
am Plauenschen Platz Nr. 1.

Heute Abend zu Sauerbraten, Schinken mit Sauerkraut und geschmorten Kartoffeln ladet ganz ergebenst ein
E. Geißler, im wilden Mann.

* Sonntag und Montag früh zu frischen Speck, Quark, Stachelbeerkuchen und Bouillon ladet ein
Witwe Heinicke in Reichels Garten.

Den 1. und 2. Feiertag ladet zu einer angenehmen Frühpartie nach Stötteritz ergebenst ein Schulze.

Den 2. Feiertag früh und Nachmittags Concert, Dienstag nur Nachmittags.
Frisches Gebäck früh 5 Uhr.

Heute Sonnabend den 3. Juni ladet zu echt Kuniger Eiersuchen ergebenst ein, wobei auch ein gutes Glas voigtländisch Plauensches Bier verzapft wird.

Wilhelm Besser, Magazingasse Nr. 3.

Heute, Iduna, Regeltag.

Verloren wurde vorgestern gegen 6 Uhr Abends von der Salomonikapothek durch's Salzgäßchen bis ins Theater eine grüne Börse mit vier bis fünf Tblr. in Papier und einiges einzelnes Geld nebst einem kleinen Schlüssel. Der ehrliche Finder erhält einen Thaler Belohnung in der Universitätsstraße Nr. 19, eine Treppe vorn heraus.

Verloren wurde am 31. Mai Vormittags 9 bis 10 Uhr vom Geberthore an bis in die Pleißenburg eine preussische fünfsthalerige Cassenanweisung in ein wenig Maculatur eingeschlagen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen einen Thaler Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verloren wurde den 2. Juni von einem Kinde ein feiner Spigenrundkragen und ist gegen Belohnung in Auerbachs Hof im Puzgeschäft von G. Hausmann abzugeben.

Verlaufen hat sich ein großer rothgelber Hund. Wer ihn in Nr. 18, Gerbergasse, zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Einigen Ducaten Belohnung

erhält von mir der Ueberbringer von 31 Thalern, welche in Cassenbilletts zu 5 und 1 Tblr. vom Rheinischen Hofe bis zu Rintsch im Rosenthale verloren wurden.

G. Grohmann, Rheinischer Hof.

Bekanntmachung.

Wegen der Annonce des Carl Reichel vom 19. Mai d. M. macht die Nadlerkennung bekannt, daß selbiger nicht berechtigt ist, Drahtgitter zu stricken, da dieses lediglich Arbeit der Nadler ist.

C. C. Wehnert, Obermeister.

Einpassirte Fremde.

Wiener, Kaufmann von Schandau, Palmaum.
Bachmann, Kaufmann von Bennishausen, goldner Bahn.
Bärwald und
Blank, Stadtrath von Berlin, Hotel de Baviere.
v. Dohna, Frau, von Danzig, und
v. Dittmar, Baron, von Puschwitz, Hotel de Baviere.
Garrich, Schauspieler von Dresden, Stadt Riesa.
Frank, D., von Braunschweig, und
Frank, D., Appell-Ver.-Rath von Jena, Stadt Hamburg.
Facillides, Gerichts-Director von Plauen, Stadt Dresden.
Gr. J., Particulier von Berlin, Hotel de Baviere.
Garnet, Stadtrath von Berlin, Hotel de Baviere.
v. Grichhelm, Oberlieutenant von Torgau, Rheinischer Hof
Schhardt, Kaufmann von Innsbruck, Palmaum.
v. Holz, D.S.-Rath von Raumburg, goldner Bahn.
Göhning, Kaufmann von Frankfurt a/M., Hotel de Pologne.
Hoppe, Hauptmann von Magdeburg, Stadt Hamburg.
Hans Fräulein, von Sangerhausen, Stadt Frankfurt.
Hirsche, Madame, von Blankenburg, Stadt Rom.
v. Holleufer und
Harvott, Particuliers von Magdeburg, Hotel de Baviere.
Hoppenstedt, Geh. Cabinetrath von Hannover, großer Blumenberg.
Jagenohl, Kaufmann von Berlin, Hotel de Baviere.
Köppen, Kaufmann von Berlin, Hotel de Baviere.
Klunisch, Kaufmann von Berlin, Stadt Rom.
Knorr, Kaufmann von Glogau, Hotel de Russie.
Lehmann, Literat, von Berlin, und
Liedbrecht, D. von Königsberg, Hotel de Baviere.
v. Lautenberg, Baron von Rudolstadt, großer Blumenberg.

Der Herr, der die Güte gehabt hat, den 29. Mai einige Musikalien für mich zu erstehen, wird gebeten, mich von seiner Wohnung in Kenntniß zu setzen.

Prof. G. Gartenstein.

Ja oder Nein —. Den Sonntag um 3 Uhr.

Heute Mittag 1 Uhr wurde meine liebe Frau, Auguste geb. Tauchnis, von einem muntern Knaben schnell und glücklich entbunden. Leipzig, den 2. Juni 1843.

Friedrich Preusser.

Todesanzeige. Heute Abend halb 9 Uhr verschied sanft mein geliebter Mann, Dr. phil. Gotthold August Stone, welches Freunden und Verwandten nur hierdurch ergebenst angezeigt

Rosine, verw. Stone, geb. Dorn.

Leipzig den 1. Juni 1843.

Den 30. Mai früh 2 Uhr starb nach langen, mit der größten Geduld ertragenen Leiden unsere theure und unvergeßliche Schwester, Schwägerin und Tante, Jungfr. Friederike Auguste Wilhelm. Die herzliche innige Theilnahme, die der Verbliebenen während ihres Krankenlagers und uns nach ihrem Tode zu Theil wurde, nur dieß kann uns trösten. Liebe und Dankbarkeit schmückten ihre letzte Wohnung. Den innigsten Dank für diese tröstende Theilnahme, mit der Bitte, diese Liebe und Freundschaft auch uns zu erhalten.

Leipzig am Begräbnistage den 2. Juni 1843.

Die Hinterlassenen

in Zwönitz, Zschopau, Lübeck und Berlin.

In den Morgenstunden des 2. Juni entschlief sanft und ruhig unsere gute Tochter und Schwester, Charlotte Schaedel. Um stille Theilnahme bitten

Leipzig.

die Hinterlassenen.

Heute früh 6 Uhr verschied sanft und schmerzlos unsere gut Mutter, Schwieger- und Großmutter Marianna verw. Göhring geb. Kleinert. Freunden und Verwandten widmen wir diese Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, den 2. Juni 1843.

Die Hinterlassenen.

Rosmann, Rentier von London, großer Blumenberg.
Maurer, Rentier von Aggersdorf, und
Müller, Particulier von Leipzig, Rheinischer Hof.
Nies, Particulier von Berlin, Hotel de Baviere.
Neupert, Stadter-Registrator von Plauen, grüner Baum.
Probst, Fabrikant von Dresden, Stadt Riesa.
Ping, Stadtrath von Berlin, Hotel de Baviere.
v. Reichenbach, Graf von Breslau, großer Blumenberg.
v. Rikowsky, Schauspieler von Aachen, Hotel de Pologne.
Schütz, Inspector von Wittenberg, Palmaum.
Schreyer, Kaufmann von Stettin, Stadt Hamburg.
Schmidt, Landbaumeister von Oshag, und
Schulz, Schauspieler von Magdeburg, Stadt Berlin.
Sailer, D., Medicinal-Rath, und
Sidulitz, Gasthofsbesitzer von Berlin, Hotel de Pologne.
Sprot, Rentier von Edinburg, großer Blumenberg.
Saurbier, Kaufmann von Stargart, und
Schade, Kaufmann von Amsterdam, Hotel de Baviere.
Sander, Kaufmann von Erfeld, Hotel de Baviere.
Schoeller, Kaufmann von Düren, Hotel de Russie.
v. Trübschler, Geh. Conferenz-Rath von Gotha, Hotel de Baviere.
Trouchaguer, Rittmeister von Warschau, großer Blumenberg.
Linnhäuser, Kaufmann von Berlin, Hotel de Baviere.
Träme, Particulier von Worms, Hotel de Pologne.
Uhl, Kaufmann von Pagen, großer Blumenberg.
Wallner, Schauspieler von Wien, Hotel de Baviere.
Wengold, Oekonom von Danzig, und
Wiß, Particulier von Oldenburg, Hotel de Russie.
Wiß, Geh. Insizirath von Dresden, Stadt Rom.

Redaction, Druck und Verlag von C. Holz.